

INSTALLATIONS- UND BEDIENUNGSANLEITUNG

AUTOCHLOR OCEANIC

Modelle: SMC 20, SMC 30
(automatische Reinigungszellen)

- 1.1 Vor Beginn der Installation machen Sie sich vollständig mit diesem Dokument bekannt.
- 1.2 Der Durchmesser der Einfluss- und Ausflussöffnung der Elektrolytzelle ist: 48 mm für die Innenklebung und 60 mm für die Aussenklebung.
- 1.3 Die Elektrolytzelle muss in das Rohrleitungssystem stets hinter dem Filter, der Wasserheizung (gegebenenfalls der solaren Wasserheizung) in Richtung zum Einfluss zu den Düsen installiert werden, somit als letztes Element der gesamten Wasseraufbereitungsanlage (siehe Bild 1), und darf in keinem Falle die Akkumulation des Gases im Filter oder einer anderen Einrichtung als im Gehäuse der Elektrolytzelle zulassen.
- 1.4 Die Positionierung und Lage der Elektrolytzelle im Rohrleitungssystem muss dem Rest des Wassers ermöglichen, aus der Zelle im Falle der Akkumulation des Gases in der Zelle abzufließen (siehe Bild 2).
- 1.5 Befestigen Sie das Bedienungsmodul des Gerätes an der Wand oder einer anderen vertikalen Stütze in einer Entfernung, die durch die Länge des Speisungskabels der Elektrolytzelle gegeben ist. Dieses Kabel kann in keinem Falle verlängert werden. Der Ort für die Befestigung des Bedienungsmoduls des Gerätes muss gut zu entlüften sein und eine gute Luftzirkulation um das Bedienungsmodul herum ermöglichen.
- 1.6 Das Bedienungsmodul muss an einem trockenen Ort angebracht und vor Eindringen des Wassers geschützt werden. Ein möglicher Schaden durch Wassereinwirkung wird durch die Garantie nicht berücksichtigt.
- 1.7 Wichtiger Grundsatz der elektrischen Installation: **Die Anlage OCEANIC muss so angeschlossen werden, dass sie nur in der Betriebszeit der Wasserumlaufpumpe betriebsfähig ist!** Empfohlen wird die Installation einer Durchlaufklappe vor der Elektrolytzelle, um eine Beschädigung der Zelle beim Waschen des Filters, wenn der Wasserdurchlauf durch die Zelle gestoppt wird, zu verhindern.
- 1.8 Dosierung des Salzes für das Becken
 - 1.8.1 Errechnen sie das Volumen des Wassers in ihrem Becken oder Whirlpool. Das geforderte Niveau des Salzes im Wasser – Salinität – für das Betreiben der Anlage OCEANIC ist 0,4%. Die Menge des erforderlichen Salzes kann schnell ermittelt werden – 4 kg auf 1000 Liter Wasser.
 - 1.8.2 Geben sie die erforderliche Salzmenge in das Wasser und lassen sie es auflösen. Den Auflösungsprozess beschleunigen Sie durch die Zirkulation des Wassers, Bürsten oder Bewegung im Wasser. Lassen Sie die Umlaufpumpe des Beckenwassers oder des Whirlpools für die zur Zirkulation des gesamten Wasservolumens erforderliche Zeit laufen.
 - 1.8.3 Die Mindesttemperatur des Wassers für den vollen Betrieb der Anlage ist 14 °C.

Bild 1

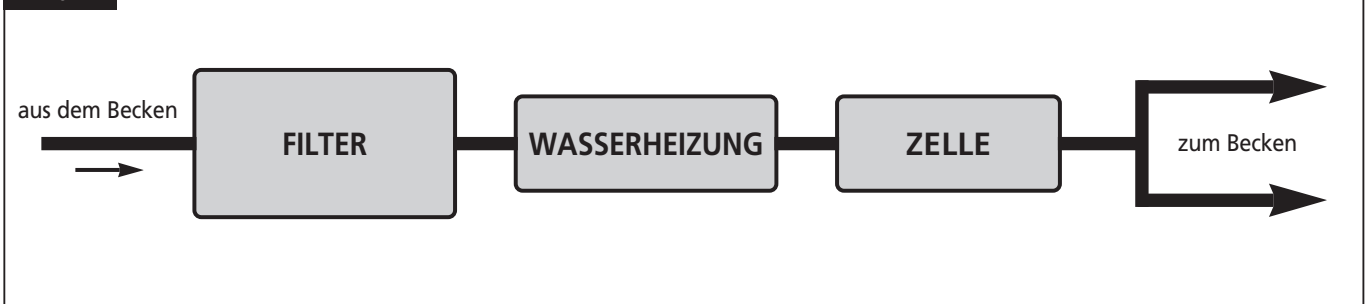
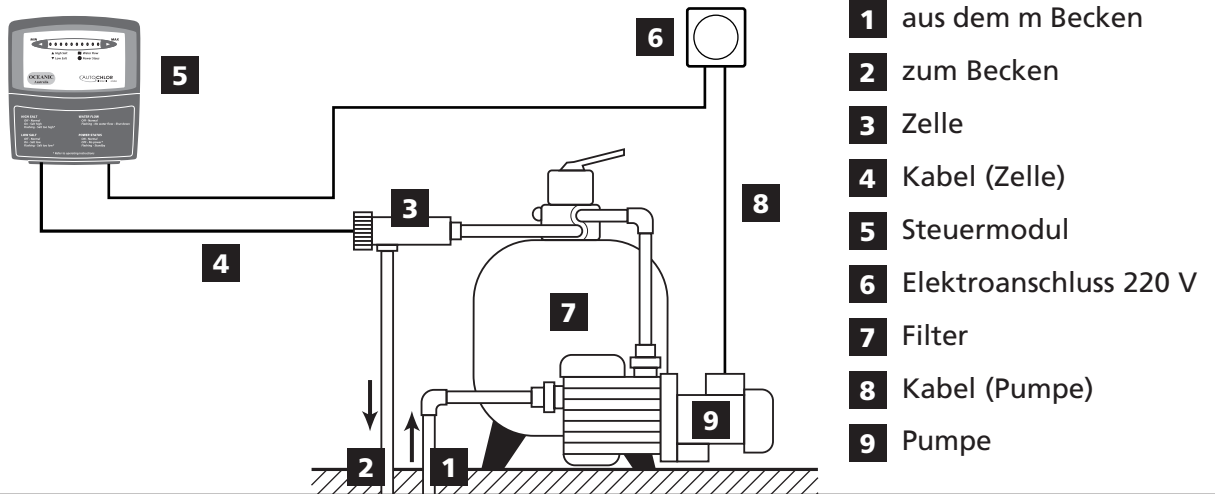
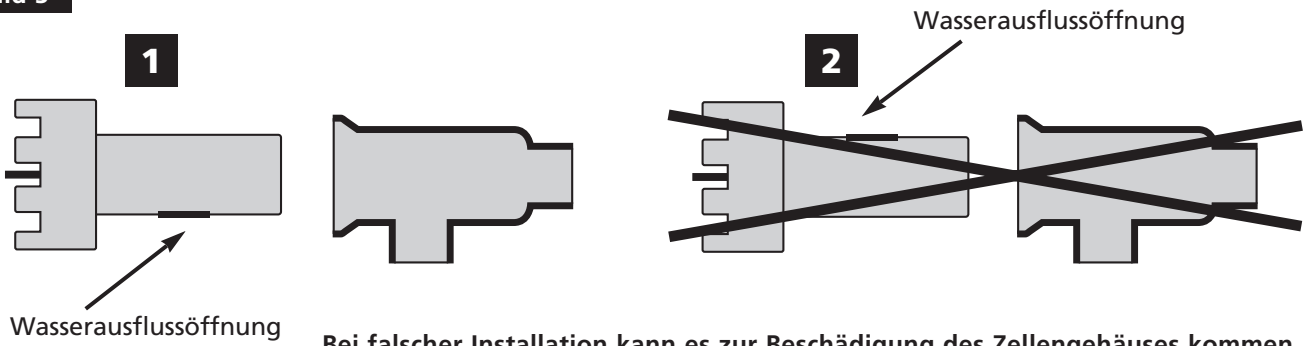


Bild 2



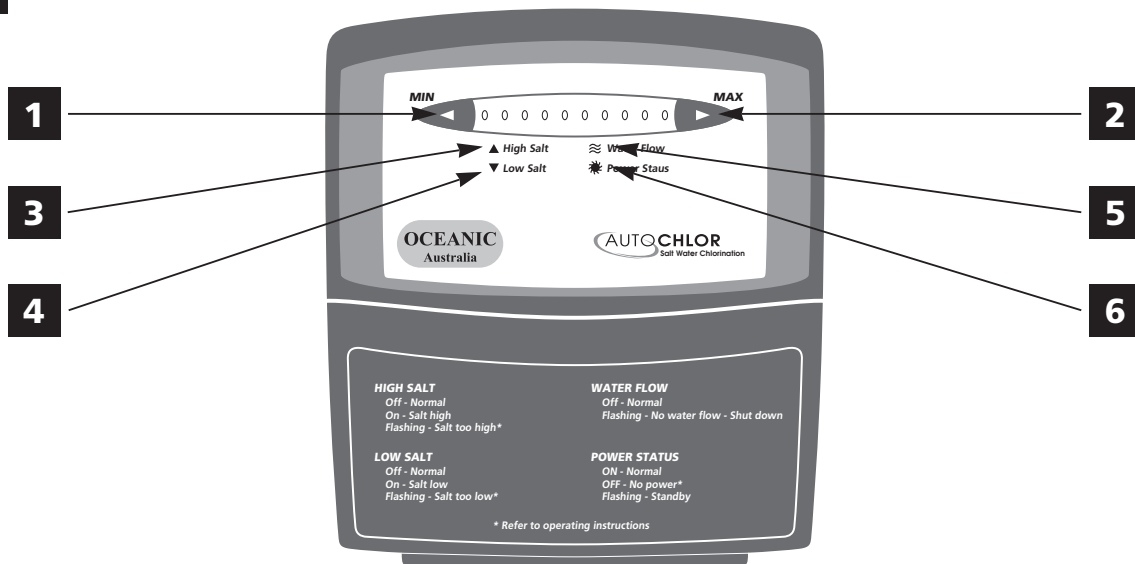
INSTALLATION DER ZELLE IM GEHÄUSE

Bild 3



FUNKTION DES STEUERMODULS

Bild 4



1. Ein Tastendruck senkt die Chlorproduktion um 10%. Wollen wir ausschalten, drücken wir die Taste wiederholt, bis alle grünen Indikationslampen erlöschen.
2. Ein Tastendruck erhöht die Chlorproduktion um 10%. Wenn alle grünen Indikationslampen leuchten, beträgt die Leistung der Anlage 100%.
3. Warnsignalisierung – **SALINITÄT HOCH** – das Wasser muss verdünnt werden. Im Falle, dass dieses Warnlicht unterbrochen leuchtet, schaltet sich die Anlage OCEANIC bald automatisch aus, da die Salinität des Wassers das für ein fehlerloses Laufen der Anlage erlaubte Maximum erreicht. Die Salinität ist auf das Niveau 0,4% zu senken.
4. Warnsignalisierung – **SALINITÄT NIEDRIG** – die Salinität ist durch Zugabe von Salz zu erhöhen und auf dem Niveau von 0,4% zu erhalten, damit die volle Kapazität der Produktion garantiert ist.
5. Wahrsignalisierung – **Wasserdurchlauf durch die Zelle ist gestoppt** – die Anlage ist im Modus STAND BY. Stellen Sie die Erneuerung des Wasserdurchflusses durch die Zelle sicher!
6. Indikationslampe – **Anlage steht unter Spannung**

EMPFOHLENE CHARAKTERISTIK DES WASSERS

| | |
|--------------|-------------------------------|
| Salzgehalt | 4000 ppm (0,4 %) |
| PH | 7,0–7,6 |
| Alkalität | 90 pph–150 pph |
| freier Chlor | 0,3–0,5 innen / 0,5–1,0 außen |

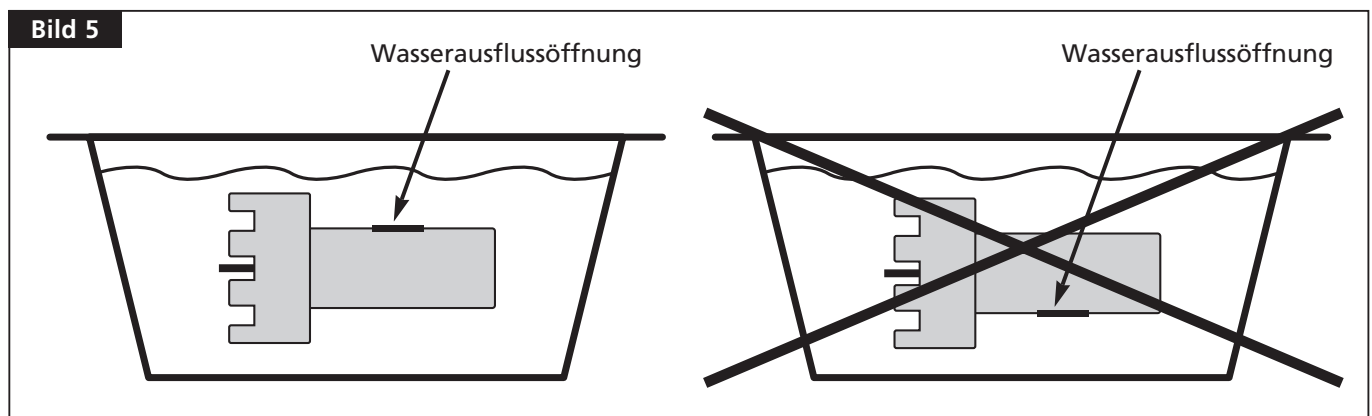
HINWEIS

Bei der Benutzung der Anlage OCEANIC wird empfohlen, keine chemischen Mittel in das Wasser zu geben, die Metallverbindungen erhalten, wie z.B. ein Winterfestmachungsmittel mit Kupfergehalt. Für die Winterfestmachung ist es am günstigsten, lediglich organischen Chlor zu verwenden. Die Benutzung von Zubereitungen, die Metall enthalten, senkt erheblich die Lebensdauer der Elektrolytzelle.

WARTUNG DER ZELLE

Die Anlage OCEANIC SMS ist eine Anlage mit reverser Polarität, was bedeutet, dass sie eine selbst reinigende Elektrolytzelle hat, die eine minimale Wartung – Reinigung erfordert. In Fällen, in denen der Gehalt von Kalkstoff und anderen Mineralstoffen im Füllwasser sehr hoch ist, ist die Anlage OCEANIC nicht in der Lage, gänzlich die Kalksedimente auf den Zellenplatten zu beseitigen. In diesem Falle muss der Kalkgehalt im Speisungswasser gesenkt und auch die Zelle gereinigt werden.

Vorgangsweise bei der Reinigung der Zelle: Schalten Sie die Anlage aus, schließen Sie den Wasserdurchlauf durch die Zelle, koppeln Sie das Speisungskabel der Zelle ab und nehmen Sie die Zelle aus dem Gehäuse. Die verunreinigte Zelle wird in einen Behälter getaucht, der eine Reinigungslösung enthält = 8 Teile Wasser + 1 Teil Salzsäure HCL (30–33%).



Die Kalkablagerungen auf den Platten der Zellen werden mit der Säure reagieren und ein Gas bilden. Wenn diese Reaktion endet, bedeutet dies, dass die Zelle gereinigt ist. Spülen Sie sofort die Zelle durch Eintauchen in Trinkwasser ab, trocknen Sie die Kontakte der Zelle und installieren Sie diese in das Gehäuse.

